

Leserforum

Monster-Windräder

Zu **Windkraft-Attacke von zwei Seiten**

LKZ vom 1. März

Verbandsdirektor Matthias Proske (Region Nordschwarzwald) sagt ziemlich platt: „Wind macht vor der Regionengrenze nicht halt“, und er sagt, dass gegen diese Fläche rechtlich nichts spricht. Deswegen plant neben Region Stuttgart auch die Region Nordschwarzwald. Was für ein Zynismus gegen die betroffenen Bürger von Heimsheim. Soll das Demokratie sein? Nein! Erst mal redet man mit den Menschen, die in aller nächster Nähe leben, dann plant man.

Aber die Politik handelt brutal über die Köpfe der Wähler, und die Industrie steht dahinter: 230 Meter hohe Monster sollen die Menschen vor dem Gesicht haben, jetzt zusätzlich in nur 700 Meter Entfernung. Infraschall macht krank. Rotation macht verrückt. Lärm macht Depressionen. Ganz abgesehen von Natur und Landschaft, die zusätzlich massiv beschädigt wird. Der Wald soll strotzen vor Windräder.

Ich bin noch immer bestürzt von den Plänen der Region Stuttgart, die schon auf selbigem Hügel an der Kreisgrenze gehandelt hat, ohne die Heimsheimer mitgenommen zu haben. Die demokratische Kultur geht vollkommen verloren.

Ich und nahezu alle vernünftigen Menschen sind für alternative Energie an nachhaltig gut geprüften Stellen. Aber welche unverantwortlichen Politiker planen mit solchen windschwachen Gebieten und dafür immer höherer Windkrafttechnik auf dem Rücken von direkten Anwohnern? Wollen diese Politiker und Investoren dann auch an diesen Orten mit ihren Familien leben? Generationen werden ein Stück Heimat verlieren.

Kommen Sie bitte an Ort und Stelle vorbei, damit Sie bemerken, wie Sie Häuser und Wohnungen entwerten und Familien unglücklich machen.

Rudi KF Schmidt, Heimsheim